Larven fand ich aber nicht, so daß zur Entwicklung von Bagous rotundicollis BOHEM. durch meine Suche noch nicht viel bekannt wurde. Ich werde in den folgenden Jahren diesen Fund weiter verfolgen und versuchen, einiges zur Entwicklung herauszufinden.
Neben dem Bagous wurden noch folgende Käferarten am 19.Juni 1977 auf dem See gefangen:
C h r y s o m e l i d a e: Galleruoella nymphaeae L.(4 Ex.); Donacia crassipes F.(10 Ex.)
C o c c i n e l l i d a e: Hippodamia 13-punctata L.(1 Ex.); Anisosticta novemdecimpunctata L.(1 Ex.); Coccidula scutellata HBST.(2 Ex.)
Das Wetter war an diesem Tag recht wechselhaft. Der Himmel war bedeckt, ca. 20 Grad und es herrschte leichter Wind. Nachmittags regnete es dann stark. Neben dem Bagous saßen auch Galerucella, Donacia und Coccidula auf den Blättern der Weißen Seerosen.

Verfasser: Uwe HEINIG
1162 Berlin, Löcknitzstraße 39

K l e i n e M i t t e i l u n g e n:

Massenauftreten von Calosoma inquisitor L.

Am 8.Juni 1980 unternahm ich eine Exkursion nach Falkenhagen, Kr. Nauen. Dabei wurde ein Massenauftreten des kleinen Puppenräubers (Calosoma inquisitor L.) beobachtet. Etwa 70 Tiere wurden gezählt, in den Kronen der Bäume, speziell der Eichen, waren mit Sicherheit noch weit mehr Exemplare vorhanden. Dieses Massenauftreten der Art, die in anderen Jahren immer nur einzeln im Gebiet auftrat, ist auf die enorme Häufigkeit der Raupen von einer ganzen Zahl Schmetterlingsarten zurückzuführen, wie sie im Frühjahr 1980 zu großen Fraßschäden, speziell an Eichen führte.
Verfasser: Uwe HEINIG 1162 Berlin, Löcknitzstraße 39

Kleine Mitteilungen:

Zum Vorkommen von Iphiclides podalirius L. bei Eisenhüttenstadt

Der Segelfalter - Iphiclides podalirius L. ist wohl allen Naturfreunden und Entomologen gut bekannt. Ebenso bekannt ist, daß er in den letzten Jahrzehnten in der Häufigkeit deutlich zurückgegangen ist, und daß er im Norden der DDR nicht bodenständig ist. Der nördlichste Brutnachweis lag im vorigen Jhd. bei Rüdersdorf (R.REINHARDT in litt.).
Aus dem Gebiet um Eisenhüttenstadt ist die Art von früher bekannt. Die Mitglieder der Fachgruppe in Eisenhüttenstadt konnten sie seit 1977 wieder regelmäßig beobachten.
Das Fluggebiet liegt am Stadtrand von Eisenhüttenstadt und ist gekennzeichnet durch warme Hänge und sonnige Waldwege auf lehmig - sandigem Untergrund. Hauptstandort des Falters ist eine kleine Kiefernlichtung, an deren Ende eine Reihe junger Espen stehen, über die die Schmetterlinge gerne hinwegsegeln. Der Segelfalter fliegt hier zusammen mit dem Schwalbenschwanz. Besonders im Mai 1981 konnten hier eine Reihe von Segelfaltern beobachtet werden. Der Falter scheint recht Standorttreu zu sein. In diesem Gebiet sind Schlehenbüsche, die Futterpflanze der Raupe, recht oft anzutreffen und 1981 konnte erstmals ein Weibchen bei der Eiablage von uns beobachtet werden. Es wurden auch einige Raupen gefunden und versucht sie weiterzuzüchten.
Eisenhüttenstadt ist damit zur Zeit der nördlichste Brutnachweis der Gegenwart (R.REINHARDT in litt.). Auch 1982 konnte die Art wieder beobachtet werden, eine 2.Generation ist aber wohl nicht existent. Wir hoffen, daß diese schöne Art auch weiterhin der Eisenhüttenstädter Fauna erhalten bleibt.

Verfasser: Lutz LEHMANN
1220 Eisenhüttenstadt, Puschkinstraße 22

(87) RA BMG 002/44/85 1484

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: NOVIUS - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Entomologie im NABU Landesverband Berlin

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen 48